

# Programm

Dienstag, 8. November 2011

9:00 – 9:30	<b>Registrierung &amp; Kaffee</b>
9:30 – 9:45	<b>Begrüßung und Einführung ins Thema</b> Helmut Hildebrandt, Vorstand OptiMedis AG
	<b>Themenblock 1</b>
9:45 – 10:00	<b>Die Zukunft der regionalen Gesundheitsversorgung – Das Versorgungsstrukturgesetz auf dem Prüfstand</b> Moderation: Dr. Sascha Wolf, Geschäftsführer Bundesverband Managed Care e.V.
10:00 – 10:15	<b>Auswirkungen des Versorgungsstrukturgesetzes auf die ambulante Versorgung in Bayern</b> Dr. Pedro Schmelz, 1. stv. Vorstandsvorsitzender KV Bayerns
10:15 – 10:30	<b>Das Versorgungsstrukturgesetz – Einzug effizienterer ambulanter medizinischer Versorgung durch neue Organisations- und Kooperationsstrukturen?</b> Walter Scheller, Leiter vdek-Landesvertretung Baden-Württemberg
10:30 – 10:45	<b>Perspektiven der sektorübergreifenden Kooperation</b> Prof. Dr. Andreas Schuck, Direktor Institut für Strahlentherapie und radiologische Onkologie, Klinikum Ingolstadt
10:45 – 11:15	<b>Ambulante spezialärztliche Versorgung aus dem Blickwinkel der Industrie</b> Roger Jaeckel, Leitung Gesundheitspolitik GlaxoSmithKline
11:15 – 11:45	<b>Podiumsdiskussion unter Beteiligung von Gesundheitspolitikern der Parteien</b>
	<b>Kaffeepause</b>

	<b>Themenblock 2</b>
11:45 – 12:05	<b>Auswirkungen des Versorgungsstrukturgesetzes auf Medizinische Versorgungszentren</b> Moderation: Rainer Seiler, Geschäftsführer Zur Rose GmbH
12:05 – 12:25	<b>Medizinische Versorgungszentren auf dem absteigenden Ast – Wer wird künftig noch Eigentümer und Investor sein wollen?</b> Dr. Peter Wigge, Fachanwalt für Medizinrecht, Rechtsanwälte Wigge, Münster
12:25 – 12:45	<b>Innovative Konzepte in der ambulanten Schmerztherapie – Das Algesiologikum</b> Dr. Reinhard Thoma, Geschäftsführer Algesiologikum
12:45 – 13:15	<b>Sektorübergreifende Verzahnung der augenmedizinischen Versorgung – Ocunet</b> Ursula Hahn, Dipl.-Vw., Ärztin, Geschäftsführerin OcuNet Verwaltungs GmbH
13:15 – 14:15	<b>Podiumsdiskussion unter Beteiligung von Gesundheitspolitikern der Parteien</b>
14:15 – 16:15	<b>Networking Lunch</b>
	<b>Workshop I</b>
	<b>Ärztenetze und Telemedizin</b> Moderation: Hanswerner Voss, Managing Partner GCN-HealthNet GbR, Landshut
	<b>Süddeutsche Ärztenetze: Medizinische und ökonomische Ergebnisse</b> Dr. Volker Männl, Internist-Kardiologe, Praxisnetz Nürnberg, PNN   Wolfgang Nopper, Leiter Controlling AOK Bayern – Die Gesundheitskasse   Dr. Peter Scholze, Arzt, Vorstand Gesundheitsläden München e.V.
	<b>Workshop II</b>
	<b>Einsatz von Informationstechnologien in der Versorgung</b> Dr. Achim Hein, Geschäftsführer EvoCare GmbH   Birgid Eberhardt, Referentin Ambient Assisted Living VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V.   Dr. Thomas Waller, Chief Medical Officer, Prokurist ICW InterComponentWare AG
	<b>Gemeinwesenorientierte Vernetzung in der Region</b> Moderation: Michael Friebe, Steuerberater, friebe & partner, Nürnberg
	<b>goPV „Gemeinwesenorientiertes Primärversorgerkonzept“</b> Sonja Laag, Sachgebietsleiterin Versorgungsprogramme Barmer GEK   Dr. Udo Richter, Geschäftsführer n:ap Deutschland GmbH   Dr. Wolfgang Wolfschmidt, RBG Beratungsgesellschaft mbH
	<b>Nachhaltige regionale Integration am Beispiel „Gesundes Kinzigtal“</b> Helmut Hildebrandt, Vorstand OptiMedis AG   Jürgen Graf, AOK Hauptverwaltung Stuttgart, Bereich Integriertes Leistungsmanagement   Monika Schnaiter, Patientenbeirätin, Gesundes Kinzigtal GmbH
	<b>Workshop III</b>
	<b>Externe Dienstleister zur Steigerung der Versorgungseffizienz</b> Moderation: Daniela Amann, Leiterin Gesundheitsstrategie „Die Schwenninger Krankenkasse“, Villingen-Schwennen
	<b>Telemedizinische Versorgung und Chronikermanagement</b> Michael Blasius, Leiter Vertrieb Gesundheit und Marketing, almeda GmbH   Dr. med. Jacqueline Böhme, Bereichsleitung Leistung, Liquidation, Gesundheitsmanagement HALLESCHE Krankenversicherung   Dirk H. Albers, Geschäftsführer Medco Celsio B.V.
	<b>Patientencoaching und Datenanalyse</b> Dr. Andreas Haaf, Geschäftsführer Healthways International GmbH   Thomas Stüber, Leiter Versorgungsmanagement ASG Accenture GmbH   Dr. Thomas Zahn, Geschäftsführer Elsevier Health Risk Analytics GmbH

## Tagungsort

Detaillierte Informationen zum Tagungsort finden Sie im Internet unter <http://www.maritim.de/de/hotels/deutschland/hotel-ulm>. Google maps® bietet Ihnen Anfahrtsroutenvorschläge unter <http://g.co/maps/n5rh>

16:15 – 16:45

**Kaffeepause**

16:45 – 17:15

Erwartungen an die regionale Versorgungsplanung – Welche Aufgaben entstehen für das Ministerium in Baden-Württemberg?  
Moderation: Helmut Hildebrandt, Vorstand OptiMedis AG, Hamburg

Referentin:

Katrin Altpeter, Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg angefragt

17:15 – 18:30

**Get Together**

# Grußworte

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Bundesregierung hat sich mit dem Gesetz zur Verbesserung der Versorgungsstrukturen in der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-VStG) große Ziele gesetzt: Sicherstellung einer flächen-deckenden wohnortnahmen medizinischen Versorgung, Flexibilisierung und Regionalisierung der vertragsärztlichen Vergütung, Verzahnung der Leistungssektoren, Stärkung des Wettbewerbs um Qualität und Wirtschaftlichkeit. In vier Monaten soll das Gesetz in Kraft treten und zu spürbaren Veränderungen in der Versorgungslandschaft führen.

Umso erstaunlicher ist es, dass innovative Versorgungsformen kaum Berücksichtigung finden, obgleich gerade sie ein wichtiger Schlüssel für ein patientenorientiertes und effizientes Gesundheitssystem sind. Auch bei den von der Bundesregierung geplanten Änderungen bleiben viele Fragen ungeklärt: Erhalten die Krankenkassen wirksame Instrumente in die Hand, um bestehende regionale Ungleichgewichte abzubauen? Welche Folgen für die Kostenentwicklung sind zu erwarten? Wie wirkt sich die zunehmende Reglementierung auf Medizinische Versorgungszentren aus? Welche Auswirkungen hat die Einführung einer neuen spezialärztlichen Versorgungsebene auf den Wettbewerb?

Gesundheitsversorgung heißt Versorgung vor Ort. Deshalb ist es auch nur konsequent, wenn der Bundesverband Managed Care e.V. (BMC) den Schritt in die Region macht und seinen Mitgliedern die Möglichkeit gibt, ihre Kompetenz in die Diskussion um die Entwicklung eines innovativen und zukunftsfähigen Gesundheitssystems einzubringen. Nach den guten Erfahrungen mit den Fachtagungen im Rahmen von BMC-Regional NRW setzt der BMC seine regionalen Aktivitäten unter dem Motto „BMC vor Ort“ mit der Fachtagung in Ulm fort.

Ausgewiesene Experten aus Politik und Praxis diskutieren über Chancen und Risiken des GKV - VStG für zukunftsweisende Lösungen in der regionalen Gesundheitsversorgung und präsentieren innovative, regional erfolgreiche Versorgungsmodelle. Das Programm richtet sich an alle Akteure im Gesundheitswesen.

Wir freuen uns auf Sie und auf ebenso intensive und kritische Diskussionen.

Tagungsleitung

Helmut Hildebrandt  
Vorstand OptiMedis AG

Dr. Udo Richter  
Geschäftsführer n:ap  
Deutschland GmbH

## Wer ist der BMC?

Der Bundesverband Managed Care e.V. (BMC) ist ein bundesweiter pluralistischer Verein für innovative Systementwicklung im Gesundheitswesen. Er versteht sich als Forum für zukunfts-fähige, qualitätsgesicherte und patientenorientierte Konzeptionen.

Er fördert in diesem Zusammenhang die Kontakte seiner Mitglieder untereinander sowie mit Partnern im deutschen und europäischen Gesundheitsmarkt.

Seine Mitglieder repräsentieren nahezu die gesamte Bandbreite aller Akteure des Gesundheitswesens. Das sind Krankenhäuser, Heilberufe, Apotheken, Pharma- und Medizintechnikindustrie, Beratungs- und Dienstleistungsunternehmen, Krankenkassen, ärztliche Körperschaften, IT-Anbieter, Banken und andere Institutionen.

Der BMC wurde 1997 gegründet und zählt über 150 Unternehmen und Institutionen zu seinen Mitgliedern.

Mit freundlicher Unterstützung von



## Faxanmeldung (030) 2809 4481



Ja, ich melde mich an\* zur Teilnahme an der Fachtagung „Regionalisierung der Gesundheitsversorgung – Das Versorgungsstrukturgesetz: Motor oder Bremse für regionale Versorgungskonzepte?“.

### Teilnahmegebühren\*\*

Mitglieder des BMC (Mitarbeiter von Mitgliedsunternehmen/-Institutionen)	€ 150,-
Nichtmitglieder	€ 250,-

.....  
Name, Vorname

.....  
Firma/Institution

.....  
Straße

.....  
PLZ | Ort

.....  
Telefon | Telefax

.....  
eMail

.....  
Datum | Unterschrift

\* Ihre Anmeldung muss bis spätestens **25.10.2011** erfolgen. Die Zahl der Plätze ist begrenzt.  
Die Veranstaltung ist gebührenpflichtig. Kostenfreie Stormungen sind nur bis zum Anmeldeschluss möglich, danach werden 50 Prozent der Teilnahmegebühr erhoben. Die Übertragung der Anmeldung auf einen Ersatzteilnehmer ist kostenfrei möglich.

\*\* In der Teilnahmegebühr sind die Kosten für Seminarunterlagen, Mittagessen, Pausenerfrischungen und Tagungsgetränke enthalten. Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr vor der Tagung auf das Konto des BMC bei der **DEUTSCHEN APOTHEKER- UND ÄRZTEBANK BERLIN, KONTO 000 564 9544, BLZ 300 606 01**.

### Kontakt

Friedrichstraße 136  
10117 Berlin

T 030 2809 4480  
F 030 2809 4481

bmcev@bmcev.de  
[www.bmcev.de](http://www.bmcev.de)

Fachtagung

# Regionalisierung der Gesundheitsversorgung

Das Versorgungsstrukturgesetz:  
Motor oder Bremse für  
regionale Versorgungskonzepte?

Dienstag, 8. November 2011

Maritim-Hotel Ulm

Basteistr. 40  
89073 Ulm



**BMC**

